

Internationale Entomologische Zeitschrift

Organ des Internationalen Entomologen-Bundes.

13. Jahrgang.

29. November 1919.

Nr. 18.

Inhalt: Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen. (Fortsetzung.) — Ueber unsere Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der Lüneburger Heide. — Briekasten.

Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet.

Ein Beitrag zur Akklimatisation der Tiere und im besonderen der Käfer in fremden Regionen.

— Von Emil Ross-Berlin N. 113, Dunckerstraße 64. —

(Fortsetzung.)

66. *Bledius arenarius* Payk., Norddeutschland, französische Meeresküsten, Marokko, Tunis.

67. *Bled. opacus* Block, Europa, Algier, Oran, Nordamerika.

68. *Bled. tricornis* Herbst, Europa, Kaukasus, Turkestan, Kleinasien, China.

69. *Cafius sericeus* Holme, Nord- und Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kanarische Inseln und Nordamerika.

70. *Caf. xantholoma* Grav., Nord- und Mitteleuropa, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.

71. *Cilea rutilans* Er., Mittel-Amerika, 2 Exemplare an Orchideen aus Sabanilla (Columbien) nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin).

72. *Cilea spec.* in 1 Exemplar an verfaulten Bromelien aus Rio grande do Sul (Brasilien) nach Hamburg eingeschleppt. (Kraepelin).

73. *Conosoma bipustulatum* Grav., Nord- und Mitteleuropa, Sibirien, Kalifornien, Nevada.

74. *Conos. immaculatum* Steph., Europa, Mittelmeergebiet, Ost-Indien.

75. *Conos. littoreum* L., Europa, Kaukasus, Nordamerika.

76. *Conos. testaceum* Fabr., paläarktisches Gebiet, Nordamerika.

77. *Creophilus maxillosus* L., in der ganzen paläarktischen und den angrenzenden Teilen der indischen und äthiopischen Region, Nord- und Mittelamerika lebend, in 1 Exemplar mit Schafwolle aus Australien nach Hamburg (Quai)²⁾ verschleppt. (Kraepelin.)

78. *Dianous coerulescens* Gyll., Nord- und Mitteleuropa, Nordamerika.

79. *Dolichon indicus* Kraatz, östliches Frankreich (Côte-d'Or), Angola, Aethiopien, Djibouti, Madagaskar, Ostindien, Ceylon, China.

80. *Falagria longipes* Woll., Mittel- und Südeuropa, Insel Madeira, Ostsibirien, Japan, China, Hawai, Nordamerika. (Horizontale Verbreitung!)

81. *Gauropterus fulgidus* F., fast über die ganze paläarktische Region verbreitet, aber auch in Nordamerika und auf Ceylon anzutreffen.

82. *Geodromicus plagiatus* F., Nord- und Mitteleuropa, Kaukasus, Sibirien und Nordamerika.

83. *Hypocyrtus laeviusculus* Mannerh., Europa, westliches Mittelmeergebiet, Nordamerika; auch auf dem Kilimandscharo (Afrika) gefunden. Merkwürdige Verbreitung!

84. *Hypoc. longicornis* Payk., Europa, Marokko, Algier, Kaukasus, Nordamerika.

85. *Lathrimaeum atrocephalum* Gyll., Nord-, Mittel- und Südeuropa, Kaukasus, Kleinasien, Japan und Kalifornien.

86. *Lathrobium brunnipes* F., Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

87. *Lathr. castaneipenne* Kol., Mitteleuropa, Kaukasus, Kleinasien, Sibirien.

88. *Lathr. dividuum* Er., Südfrankreich, Mittelmeerländer, Kanarische Inseln.

89. *Lathr. fulvipenne* Grav., Nord- und Mitteleuropa, Sibirien.

90. *Lathr. multipunctum* Grav., Europa, Madeira.

91. *Lathr. terminatum* Grav., Europa, östliches Nordamerika.

92. *Leptacinus batychrus* Gyll., fast in der ganzen paläarktischen Region, in Nordamerika, China und Australien anzutreffen.

93. *L. parumpunctatus* Gyll., Südeuropa, aber auch im östlichen Nordamerika, auf Kuba, auf dem australischen Festland und auf Neukaledonien gefunden. Reitter fand das Tier wiederholt in Gewächshäusern unter Blumentöpfen.

94. *Lencoparyphus stlphoides* L., Europa, Asien, Afrika, Amerika, Australien, Südseeinseln, also Kosmopolit.

95. *Medon apicalis* Kraatz, Mitteleuropa, Mittelmeerländer, Madeira, Azoren.

96. *M. dilutus* Er., Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kanarische Inseln.

97. *M. rpicola* Kraatz, Europa, Oran, Tunis, Algier, Marokko, Azoren, Madeira.

98. *M. debilicornis* Woll., Frankreich, Mittelmeerländer, Madeira, Argentinien, Peru, Brasilien, Mexiko, Antillen, Südkarolina, Texas,

2) Bei den europäischen Arten, die nicht etwa Kosmopoliten sind, ist es nicht ganz ausgeschlossen, daß derartige Tiere, angelockt durch den ihnen zusagenden Duft der Schiffs-ladungen von nahen Aufenthaltsörtern an Bord, in die Lager-räume oder nach unbedachten Lagerplätzen fliegen. Daß gerade *Creoph. maxillosus* L. auch in großen Städten auf gepflasterten Straßen anzutreffen ist — gewöhnlich findet man ihn an Aas oder in größeren Düngerhaufen — kann ich aus eigener Wahrnehmung bestätigen. So befindet sich in meiner Sammlung ein Stück, daß ich am 6. 6. 04 mittags auf den Steinfliesen kriechend in der recht belebten Schliemannstraße zu Berlin fing.

Afrika, Persien, Ostindien, Japan, Festland und Inseln Australiens, Hawaii, hat also eine ziemlich weite Verbreitung.

99. *M. propinquus* Ch.,

Europa, Algier, Azoren, Madeira, Kanarische Inseln.

100. *M. obsoletus* Nordm.,

Europa, Mittelmeerländer, Syrien und Australien. Wenn das Tier nicht noch in anderen Ländern zu finden sein sollte, so liegt hier ein Fall von höchst merkwürdiger geographischer Verbreitung vor! —

101. *M. ochraceus* Grav.,

Europa, Mittelmeergebiet, Ostindien, Sundainseln, China, Japan, Australien, Neuguinea, Nord-, Mittel- und Südamerika.

102. *Micropeplus tesserula* Curtis,

Europa, Kaukasus, Ostsibirien, auch in Nordamerika zu finden.

103. *Mycetoporus brunneus* Marsh.,

Europa, Mittelmeergebiet, Nordamerika.

104. *Mycet. longulus* Mannerh.,

Europa und Nordamerika.

105. *Mycet. punctus* Gyll.,

Nord- und Mitteleuropa, Kankasus und Nordamerika.

106. *Mycet. solidicornis* Woll.,

Südliches Mitteleuropa, Mittelmeergebiet, Kaukasus, Kanarische Inseln.

107. *Mycet. splendens* Marsh.,

Europa, Mittelmeergebiet, Kaukasus, Kanarische Inseln.

108. *Mycet. splendidus* Grav.,

Paläarktisches Gebiet, Ostindien, Nordamerika.

109. *Neobisnius procerulus* Grav.,

Europa, Mittelmeergebiet, Ostsibirien, Nordamerika, Chile, Abessinien, Madagaskar, Australien. Merkwürdige Verbreitung! Fundorte aus Mittel- und Südchina sind bisher noch nicht bekannt geworden.

110. *Ocalea spec.*,

in 1 Expl. an verfaulten Bromelien aus Rio grande do Sul (Brasilien) nach Hamburg eingeschleppt. (*Kraepelin.*)

111. *Ocybus ater* Grav.,

paläarktisches Gebiet und Nordamerika.

(Fortsetzung folgt.)

Ueber unsere Kenntnis der Makrolepidopterenfauna der Lüneburger Heide.

Nach einem Vortrag im Entomologischen Verein für Hamburg-Altona, von G. Warnecke, Altona.

Die Mitglieder des Entomologischen Vereins für Hamburg-Altona haben sich schon seit einiger Zeit der Erforschung der Schmetterlingsfauna der Lüneburger Heide gewidmet und dabei, wie z. B. die Funde von *Agrotis molothna* B., *Agrotis agathina* Dup. und anderen Arten beweisen, bereits wichtige Feststellungen machen können.

Unsere Kenntnis der Fauna der Heide ist, soweit wir sie aus der Literatur schöpfen können, nur sehr gering; sie beruht zur Hauptsache auf dem Verzeichnis von Machleidt und Steinworth für die Lüneburger Umgebung. Auf dieses Verzeichnis möchte ich die Aufmerksamkeit unserer Mitglieder lenken. Soweit es eigene Beobachtungen der genannten Autoren bringt, ist es durchaus zuverlässig. Es enthält aber, jedenfalls auf früheren Angaben von Heyer beruhend, eine ganze Reihe Arten, deren Vor-

kommen in der Lüneburger Heide dringend der Bestätigung bedarf; diesen Nachweis können vielleicht unsere Mitglieder für einige dieser Arten erbringen. Andere Arten sind sicherlich irrtümlich aufgenommen. Darunter befinden sich nämlich Falter, durch deren Vorkommen die Heide zu einer xerothermischen Lokalität ersten Ranges gestempelt würde.

Die Arten des Lüneburger Verzeichnisses, die zu Bemerkungen Anlaß geben, führe ich nachfolgend auf; es sind Arten, die im Niederelbgebiet noch nicht beobachtet sind, soweit es nördlich der Elbe liegt.

1. *Papilio podalirius* L.

Der Segelfalter kommt in der Heide sicherlich nur als gelegentlicher Zuwanderer vor; die Nordgrenze seines ständigen Vorkommens läuft am Unterharz, an den Bergen bei Hildesheim und am Deister entlang.

2. *Colias palaeno* L.

Soll bei Lüneburg gefangen sein. Die nächsten Fundorte liegen in Pommern (westlich bis Stettin), Schlesien, im Erzgebirge, im Thüringer Wald (Kriehoff).

3. *Argynnis daphne* Schiff.

Fehlt sonst in ganz Nordwestdeutschland; früher wurde sie bei Berlin und Leipzig gefangen, angeblich auch bei Wernigerode.

4. *Pararge maera* L.

Die eigentliche Heimat der deutschen *maera* sind unsere Mittelgebirge. Neuerdings ist die Art aber in der Gegend von Berlin eingewandert und ebenso bei Stettin, von wo Hering sie noch nicht kannte. Das Vorkommen in der Lüneburger Heide ist daher nicht unglauhaft, doch wäre noch festzustellen, ob die Art hier ständig vorkommt, oder ob es sich nur um einzelne verfliegene Stücke handelt.

5. *Nemeobius lucina* L.

Lucina ist ein Falter, der im vorigen Jahrhundert in Nordwestdeutschland anscheinend an Gebiet verloren hat. Er kam früher bei Hannover und Berlin vor, soll auch bei Hamburg gefangen sein. Sein Vorkommen bei Lüneburg ist nicht von der Hand zu weisen, eine Bestätigung, daß der Falter noch jetzt vorkommt, ist aber sehr erwünscht. Daran fehlt es noch. Die nächsten sicheren Fundorte liegen in Pommern, im Unterharz, bei Braunschweig und Hildesheim.

6. *Lycaena enmedon* Esp.

Enmedon ist nur im Nordosten und Süden von Deutschland verbreitet, und zwar geht er in der norddeutschen Tiefebene westlich bis Pommern und Berlin. Er fehlt allen Nachrichten zufolge im Harz und tritt erst in Thüringen vereinzelt wieder auf und in Süddeutschland im Mombacher Wald bei Mainz. Ich halte das Vorkommen bei Lüneburg für ausgeschlossen.

7. *Lycaena bellargus* Rott.

Der Falter kommt vor in Ost- und Westpreußen, bei Frankfurt a. Oder, in Thüringen auf Kalkboden, in Niederhessen, im Harz und dessen Vorbergen, bei Göttingen. Nach Hering ist er früher bei Stettin gefunden, wird jetzt aber dort nicht mehr beobachtet. Die nächsten sicheren Fundorte liegen also recht weit entfernt. 2 Exemplare sollen allerdings bei Bremen gefangen sein.

8. *Lycaena minima* Fuessl.

Die nächsten Fundorte sind Pommern (bis Rügen), Berlin, Magdeburg, die Asse bei Braunschweig, der Harz, Göttingen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1920

Band/Volume: [13](#)

Autor(en)/Author(s): Ross Emil

Artikel/Article: [Ueber das Vorkommen fremdländischer Coleopteren im mitteleuropäischen Gebiet. 137-139](#)